



TOP III Förderung kooperativer Versorgungsstrukturen

Titel: Hausärztliche Medizinische Versorgungszentren

Entschließungsantrag

Von: Dr. Manfred Eissler als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Stefan Bilger als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Christoph von Ascheraden als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:

Der 115. Deutsche Ärztetag fordert die Politik auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit rein hausärztliche Medizinische Versorgungszentren (MVZ) ermöglicht werden!

Begründung:

Der Hausärztemangel ist manifest und wird weiter zunehmen - vor allem auf dem Land aber auch in vielen städtischen Regionen. Umfragen* zeigen, dass junge Ärztinnen und Ärzte andere Strukturen und Arbeitsbedingungen wünschen, als es die klassische Einzelpraxis bietet. In rein hausärztlichen MVZ können diese Arbeitsbedingungen realisiert werden. Hausärztliche MVZ können relativ rasch aufgebaut werden und sind somit eine wirksame Antwort auf den Hausarztmangel.

*) z. B. Berufsmonitoring Medizinstudenten 2010, Ergebnisse einer bundesweiten Befragung. Universität Trier und KBV.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0